



Bayerische Akademie für Jagd und Natur

Volle Fahrt voraus – die Akademie nimmt ihre Arbeit auf

Der Vorstand der Bayerischen Akademie für Jagd und Natur hat namhafte Wissenschaftler zu einer ersten Arbeitssitzung nach Feldkirchen eingeladen. Dabei wurden erste Projekte angestoßen, Projekte, die letztlich uns Jägern nutzen. Was ist geplant, wie funktioniert der Arbeit der Akademie in der Umsetzung? Wir halten Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden.



Namhafte Wissenschaftler haben sich zur ersten Arbeitssitzung der Bayerischen Akademie für Jagd und Natur getroffen und ein großes Projekt zum Thema Wild als Lebensmittel auf den Weg gebracht.

Was will die Akademie?

Die Bayerische Akademie für Jagd und Natur will mit und für die Praxis forschen, sie liefert sozusagen Wissenschaft zum Anfassen. Ihr Ziel ist es, jagdrelevante Themen in der Forschung zu fördern. Das Konzept beruht auf einer engen Verzahnung von Theorie und Praxis, von Forschung und Fortbildung. Die Akademie übernimmt die Initiative, sie stößt Projekte an und bringt dann Verbündete zusammen. Wissenschaftler und Praktiker, aber auch die Politik und mögliche Geldgeber.

Wie sieht die Zusammenarbeit aus?

Wissenschaftler entwickeln und begleiten Projekte, Hand in Hand mit den BJV-Fachausschüssen und den Praktikern vor Ort. Die Daten für die Untersuchungen liefern das BJV-Lehr- und Forschungsrevier in Wunsiedel und die bayerischen Jagdreviere. Die Forschungsergebnisse wiederum kommen uns Jägern zugute. Sie werden in den Veröffentlichungen des BJV und in Fortbildungsveranstaltungen der Landesjagdschule an die Praktiker draußen weitergegeben.

Wie läuft die Auswahl der Projekte ?

Fragen, auf die wir Jäger eine Antwort brauchen, gibt es viele. Doch nicht alles ist wirklich für ein wissenschaftliches Projekt geeignet und nicht für alles findet man auch Geldgeber. Deshalb müssen für die Auswahl von Projekten im Vorfeld drei Fragen beantwortet werden:

1. Was können wir noch entwickeln, wo besteht echter Forschungsbedarf?
2. Woher kommt das Geld für die Finanzierung des Projektes?
3. Wer macht die wissenschaftliche Arbeit?

Welche Projekte sind geplant?

Der Vorstand der Akademie hat sich zunächst für drei große Themenbereiche entschieden, um Forschungsprojekte auf den Weg zu bringen:

- Wildgesundheit
- Artenvielfalt und Lebensraum
- Wildbret, ein sicheres und nachhaltiges Nahrungsmittel

Beim Thema Wildgesundheit etwa geht es um Möglichkeiten, die Aujeszky'sche Krankheit beim Schwarzwild zu

bekämpfen, zum Beispiel über eine Impfung. Es geht aber auch um TBC bei Wildtieren.

Beim Thema Lebensraum sollen die Auswirkungen der Zerschneidung von Lebensraum auf das Wild und die Jagd unter die Lupe genommen werden. Ein besonders spannendes Projekt soll zusammen mit dem Städte- und Gemeindegeldgeber und mit den Kirchen auf den Weg gebracht werden, dabei geht es um den Erhalt der Artenvielfalt auf gemeindlichen Ausgleichsflächen und wie solche Flächen genutzt werden können zur Schaffung von wertvollen Lebensräumen.

Beim Thema Wildbret und Nahrungsmittel schließlich dreht sich alles um die Gewinnung von Fleisch bester Qualität, und was dazu vor und nach dem Schuss zu beachten ist. Dafür spielt die Frage der Jagdart, Drückjagd oder Einzeljagd, genauso eine Rolle wie die Vermeidung von Infektionserregern am Fleisch, die Standortbelastung und die Frage der hygienisch einwandfreien Verpackung. Die Ergebnisse dieser groß angelegten Studie sollen dann auch in die Jägeraus- und Fortbildung mit einfließen.

GeH

Gaston

HUNT FOR QUALITY



www.gastonglockstyle.eu

**HUNTING
COLLECTION**